

Protokoll der 5. Sitzung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Flöha

Datum:	09.01.2025
Ort:	Beratungsraum Stadtverwaltung
Zeit:	19:00 – 20:30 Uhr

Anwesenheit Stadträte:		
Stadtrat	Herr Franke	entschuldigt, Ersatz: Herr Moosdorf
Stadtrat	Herr Herbrich	entschuldigt, Ersatz: Herr Peuckert
Stadtrat	Herr Hollstein	
Stadtrat	Herr Kluge	
Stadtrat	Herr Lindner	
Stadtrat	Herr Neuber	
Stadtrat	Herr Werner	
Stadtrat	Herr Hanke	
Stadtrat	Herr Penz	
Stadtrat	Herr Rennert	
Stadtrat	Herr Wildner	

Anwesenheit Stadtverwaltung		
Oberbürgermeister	Herr Holuscha	
Amtsleiter Hauptverwaltung	Herr Mrosek	entschuldigt
Amtsleiter Bauverwaltung	Herr Stefan	
Sachgebietsleiter Tiefbau/BH	Herr Enew	
SB Bauverwaltung/Stadtentw.	Frau Imscher	
Ortsvorsteher	Herr Müller	entschuldigt

Gäste	1
-------	---

Tagesordnung öffentlicher Teil der Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
4. Protokollbestätigung der 4. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 05.12.2024
5. Festlegung der Protokollunterzeichnung der 5. Sitzung des Technischen Ausschusses
6. Bauvorhaben
- 6.1 Vorstellung EFRE-Maßnahmen
7. Beschluss zur Förderung der Instandsetzung und Modernisierung des Gebäudes Oederaner Bau (Vorlagen-Nr. TA-014/2025)
8. Bauanträge
9. Informationen

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Oberbürgermeister Holuscha eröffnete die 5. Sitzung des Technischen Ausschusses und begrüßte die Sitzungsteilnehmer.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung wurde am 30.12.2024 den Stadträten per Post zugesandt und am gleichen Tag auf der Internetseite der Stadt Flöha veröffentlicht (gem. Bekanntmachungssatzung vom 26.04.2024).

Es folgte die Feststellung der Anwesenheit (Anwesenheit siehe Seite 1). Die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden zusammenfassend durch den Oberbürgermeister festgestellt.

TOP 3

Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der Sitzung wurde dem Technischen Ausschuss vorgestellt. Zur Tagesordnung gab es keine Ergänzungen bzw. Einwendungen.

TOP 4

Protokollbestätigung der 4. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 05.12.2024

Die Stadträte bestätigten einstimmig das Protokoll der 4. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 05.12.2024.

TOP 5

Festlegung der Protokollunterzeichnung der 5. Sitzung des Technischen Ausschusses

Herr Hollstein und Herr Wildner erklärten sich bereit, das Protokoll der 5. Sitzung zu unterzeichnen.

TOP 6

Bauvorhaben

6.1 Vorstellung EFRE-Maßnahmen

Unter Bezugnahme auf die vollständige Einreichung aller EFRE-Einzelförderanträge zum 23.12.2024, stellte Herr Stefan den jeweils aktuellen Planungsstand zu folgenden vier EFRE-Vorhaben vor.

(1) „energetische Sanierung Bauhofgebäude“:

Anhand von aktuellen Fotos beschrieb Herr Stefan den Ist-Zustand des Gebäudes. Demnach ist die Hofseite des Bauhofgebäudes im Gegensatz zur Straßenseite noch unsaniert. Problematisch sind vor allem die vorhandenen rostigen Metallträger zwischen den Glasbausteinwänden, welche dadurch zur Zerstörung der Glasteile führen. Mittels eines Grundrisses erläuterte Herr Stefan das Vorhaben, bei dem Dach und Fassade als gutachterlich wichtigste Maßnahme energetisch saniert werden sollen. Dabei sollen die Glasteile durch Mauerwerk ersetzt und die Fassade (Hofseite, Giebel und Sockelbereich) sowie das Dach gedämmt werden. Das Budget bezifferte Herr Stefan auf rd. 184.000 Euro (75 % Förderquote). Die Kosten sind damit um 34.000 Euro gegenüber der ersten Kostenschätzung aus dem Jahr 2022 gestiegen.

Auf die Frage von Stadtrat Peuckert, ob eine Solaranlage vorgesehen ist, antwortete Herr Stefan, dass dies aufgrund des Gebäudestandortes unterhalb des Hanges und der damit verbundenen Verschattung eher ungünstig und deshalb nicht geplant ist.

Stadtrat Kluge fragte nach der Heizungsart. Herr Stefan gab an, dass der Bauhof vor 3 Jahren mit einer neuen Gasheizung ausgestattet wurde.

(2) „Fahrradservicestation“:

Anhand eines Beispielfotos erläuterte Herr Stefan die geplante Fahrradservicestation am Zschopautalradweg (Standort ehem. Augustusburger Straße 65). Werkzeuge und eine Luftpumpe an ummantelten Stahlseilen (zum Schutz vor Diebstahl) sollen für kleinere Reparaturen zur Verfügung stehen. Gleichzeitig sollen am Standort ein kleiner Rastplatz mit sandgeschlammter Decke, Sitzgelegenheiten und Anlehnbügel entstehen. Die Kosten für das Vorhaben bezifferte Herr Stefan auf insgesamt 11.000 Euro und verwies auf die Bagatellgrenze für geförderte Maßnahmen i.H.v. 10.000 Euro.

Stadtrat Kluge erkundigte sich danach, ob eine solche Servicestation, ggf. mit Lademöglichkeit, auch am Flöhatalradweg vorgesehen ist. Herr Stefan antwortete, dass derzeit zu hohe Investitionskosten eine Ladesäule unwirtschaftlich machen. Die geplante Servicestation soll zunächst als Pilotprojekt umgesetzt werden und sie dient gleichzeitig der Aufwertung einer innerstädtischen Fläche.

(3) „Grünzug Bahnhofstraße (Teilprojekt 2: Begleitgrün und Freiflächengestaltung)“:

Als Bestandteil der Gesamtmaßnahme „Grünzug Bahnhofstraße“ handelt es sich bei Teilprojekt 2 zum einen um die Gestaltung der bisherigen Rasenfläche an der Bahnhofstraße vor dem Wohnblock Lessingstraße 62-70. Diese Fläche soll mit Wegen, Strauchpflanzungen und der Verlagerung des kleinen Spielplatzes gestaltet werden.

Herr Stefan sicherte auf Nachfrage von Stadtrat Neuber zu, sich zu möglichen Änderungen bei der Feuerwehraufstellfläche für den Wohnblock zu erkundigen.

Zum anderen ist geplant, die Begrünung entlang der Bahnhofstraße zu ergänzen. Dabei sollen kleine Flächen entsiegelt und mit Bodendeckern bepflanzt, die vorhandenen Baumscheiben vereinheitlicht und vergrößert werden sowie ein bis zwei Neupflanzungen von Bäumen erfolgen. Zur Verdeutlichung und Verortung dieser Maßnahmen zeigte Herr Stefan dem Ausschuss einen Lageplan mit Fotos zum Ist-Zustand.

(4) „Seeberbrücke/Flutgrabenbrücke“:

Anhand der Entwurfsplanung erläuterte Herr Stefan das Vorhaben. Demnach ist geplant, die Auskragungen an der Seeberbrücke rückzubauen, so dass die ursprüngliche Breite von insgesamt drei Meter bestehen bleibt. Bezüglich Geländer und Beleuchtung sind noch Abstimmungen mit der Denkmalbehörde erforderlich.

Mit dem Neubau der Flutgrabenbrücke soll eine optimalere Anbindung an die Seeberbrücke erfolgen, so dass beide Brücken als eine Einheit wahrgenommen werden. Auch die Flutgrabenbrücke wird mit vier Meter Breite schmaler gestaltet und der Flutgraben erhält einen etwas höheren Abflussquerschnitt. Das Geländer soll analog der Seeberbrücke fortgesetzt werden.

Herr Stefan gab an, dass die Planungen in Kürze fortgesetzt werden und eine konkretere Vorstellung des Vorhabens zum Durchführungsbeschluss erfolgen soll.

TOP 7

Beschluss zur Förderung der Instandsetzung und Modernisierung des Gebäudes Oederaner Bau (Vorlagen-Nr. TA-014/2025)

Herr Stefan erläuterte die Beschlussvorlage, indem er Bezug auf den Grundsatzbeschluss des Stadtrates vom 28.03.2019 nahm, wonach die Instandsetzung/Modernisierung von Dächern und Fassaden privater Gebäude in den Städtebaufördergebieten der Stadt Flöha mit maximal 100.000 Euro gefördert werden sollen (sog. Pauschalförderung i.H.v. 25 %). Er verwies auf die vorangegangenen Förderungen der Altbauten am Park und gab an, dass auch der Oederaner Bau den Förderbedingungen entspricht und mit einem Förderbetrag i.H.v. 100.000 Euro gefördert werden soll.

Beschluss-Nr.: 14/05/2025

Der Technische Ausschuss der Stadt Flöha beschließt auf Grundlage des Antrags des Eigentümers vom 26.11.2024 die Anwendung der Pauschalförderung für die Instandsetzung und Modernisierung gemäß SR-Beschluss v. 28.03.2019 und der Förderrichtlinie Städtebauliche Erneuerung (FRL StBauE) v. 07.03.2022 Abschnitt B, Ziffer 7.2.4.2 für das Gebäude Oederaner Bau in der Alten Baumwolle. Der Förderbetrag wird aufgrund des Haushaltsplanentwurfs 2025 auf maximal 100.000 € begrenzt. Die Finanzierung erfolgt über die Haushaltsstelle 51.11.02 / 431820 (Zuschüsse zur Durchführung privater Unterhaltungsmaßnahmen). Der Förderbetrag enthält 1/3 Eigenmittel der Stadt Flöha und 2/3 Fördermittel aus der Städtebauförderung (Förderprogramm LZP – Alte Baumwolle). Die Verwaltung wird ermächtigt, die Fördervereinbarung mit dem Eigentümer nach der Beihilfeprüfung und

der Bereitstellung der Fördermittel durch den Freistaat Sachsen unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der städtischen Eigenmittel im Haushaltsplan 2025 abzuschließen.

Abst.-Ergebnis: einstimmig (12 Ja-Stimmen)

TOP 8

Bauanträge

keine

TOP 9

Informationen

9.1 öffentliche Baustellenführung in der Bahnhofshalle

Herr Stefan informierte den Ausschuss über die öffentliche Baustellenführung in der Bahnhofshalle am 18.01.2025 von 13 bis 15 Uhr als Beitrag zur Eröffnung des Kulturhauptstadtjahres Chemnitz 2025 und lud die Stadträte dazu ein.

In diesem Zusammenhang erfragte Stadtrat Hollstein das voraussichtliche Bauende. Herr Stefan nannte dafür den März 2025.

Holuscha
Oberbürgermeister

Irmscher
Protokoll

Wildner
Ausschussmitglied

Hollstein
Ausschussmitglied

Flöha, 22.01.2025